

Goldene Mistkäfer verliehen

Am 23.05.2019 wurden in der Neuen Mittelschule-Kloster in Neusiedl am See die „Goldenen Mistkäfer“ für besondere Leistungen im Bereich der burgenländischen Abfallwirtschaft verliehen. Die Auszeichnungen gingen an den Kindergarten Sieggraben, die Volksschule Oslip, die Neue Mittelschule St. Michael, die Neue Mittelschule-Kloster Neusiedl am See, Recyclingkünstlerin Doris Treitler und ASS-Betreuer Franz Eiweck aus Donnerskirchen.

Kindergarten Sieggraben

Der Kindergarten Sieggraben hat sich im Jahr 2017/18 im Rahmen eines umfangreichen Projektes mit dem Thema „Abfall“ beschäftigt. Gestartet wurde mit mehreren Mülltrenn-Workshops für die Kinder. Es folgten dann ein Elternabend und die Teilnahme an der Flurreinigung. Weiters wurde auf spielerische Art im Rahmen einer Kompostparty das richtige Anlegen eines Komposthaufens gelernt. Eine der Pädagoginnen besuchte eine Fortbildung zum Thema „Upcycling“. Im Anschluss daran wurden tolle Werkarbeiten mit den Kindern hergestellt. Die Aktivitäten wurden beim Sommerfest auch einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.

Volksschule Oslip

Die Volksschule Oslip hat im Schuljahr 2017/18 zahlreiche Aktivitäten im Bereich Umweltschutz gesetzt. Ziel war es, Umweltzeichenschule zu werden. Dieses Vorhaben wurde im Mai 2018 erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen der Umsetzung wurden auch zahlreiche Aktivitäten zum Thema „Müll“ absolviert. Mülltrennworkshop, Upcyclingkunst, Anti-Littering, ReUse-Projekt, Kompostparty und eine Exkursion zu einem Recyclingbetrieb. Mit vielen kleinen Schritten sind die Kinder ans Ziel gekommen. Und sie gehen weiter, denn sie wollen Zeichen setzen.

Neue Mittelschule St. Michael

Seit dem Schuljahr 2003/04 wird in der NMS St. Michael auf „Müllvermeidung und richtige Mülltrennung“ - im Sinne der Nachhaltigkeit – großer Wert gelegt. In der damaligen HS wurde das Projekt „Müllvermeidung – richtige Mülltrennung – ökologische Abfallwirtschaft“ gestartet. Die älteren Schüler/innen – die sogenannten „Müllsheriffs“ - agieren als Multiplikatoren und schulen die Schüler/innen der 1. Klassen und der Volksschule in das Thema Müllvermeidung und Mülltrennung ein. Das Thema „Müll“ findet in sämtlichen Unterrichtsfächern Beachtung und fächerübergreifende Bearbeitung. Aktionen zur Müllvermeidung und Mülltrennung werden in und außerhalb der Schule umgesetzt und in den Alltag integriert. Beiträge über diverse Aktionen zum Projekt sind auf der Homepage der NMS St. Michael veröffentlicht.

Neue Mittelschule-Kloster Neusiedl am See

Im Rahmen des schulautonomen Unterrichtsgegenstandes Naturkunde und Ökologie wurde an der Klosterschule Neusiedl am See die Idee geboren, ein Abfallprojekt zu starten. Die Planung des Projekts prägten Schlagwörter wie Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Recycling und Wiederverwertung. Aus diesen Schlagwörtern heraus entwickelte sich das Projektthema „4R's“: ReUse, Reduce, Recycle und Recreate. Unter diesem Motto wurden während des gesamten Schuljahres zahlreiche Aktivitäten umgesetzt. Eine einzelne Aufzählung würde den Rahmen hier sprengen. Das Abfallprojekt hat das Ökobewußtsein aller Beteiligten massiv gestärkt. Die dabei gewonnenen wichtigen Erkenntnisse sollen die SchülerInnen eigenverantwortlich für ihr zukünftiges ökologisches Verhalten mitnehmen.

Doris Treitler, Recyclingkünstlerin

Alte Jeans, Tischtücher, Bettwäsche, Wandteppiche, Vorhänge und Stickbilder – all diese Materialien haben bereits eine Geschichte zu erzählen. Schon beim Entdecken der Materialien entstehen bei Doris Treitler die Ideen für ihre Upcycling-Unikate. Sie verarbeitet diese Textilien zu Taschen, Rucksäcken, Kosmetiktascherln, Schürzen, Buchumschlägen oder Stofftieren mit duftender Zirbenfüllung - so verbindet sie Kreativität mit Nachhaltigkeit. Und sie gibt ihr Wissen auch an die nächste Generation weiter. Unter dem Motto „aus alt mach neu“ erschaffen kleine StoffkünstlerInnen aus gebrauchten Stoffen unvergleichliche Einzelstücke wie Taschen, Schürzen und vieles mehr. So lernen die Kinder den Umgang mit der Nähmaschine und die Wiederverwertung von scheinbar unbrauchbar gewordenen textilen Materialien kennen.

Franz Eiweck, ASS-Betreuer aus Donnerskirchen

Seit mehr als 20 Jahren ist Herr Franz Eiweck als Arbeiter für die Marktgemeinde Donnerskirchen sehr engagiert tätig. Er ist vor allem der wichtige Ansprechpartner für die Abfallsammelstelle (ASS) in Donnerskirchen. In dieser Position erlebt man Herrn Eiweck in einer herausragenden Bereitschaft und als routinierten, kundenfreundlichen und unterstützenden Mitarbeiter, der ein Top-Kundenservice für die Bevölkerung bietet. Er achtet akribisch darauf, dass die entsorgten Gegenstände richtig zugeordnet werden. Es wird ordnungsgemäß entsorgt und raumsparend geschichtet, um die Müllmassen unterzubringen. Vieles wird auch für die Wiederverwendung gerettet. Ein solch außerordentliches Engagement ist nicht selbstverständlich und deshalb wurde er von der Marktgemeinde für die Auszeichnung nominiert.